

FRANCISCO ARCÓN

Klassischer Gitarrist • Gitarrenlehrer • Tonmeister

UNTERRICHTSKONZEPT GITARRE

1. Grundlagen

- Langjährige Unterrichtserfahrung, Reflexion und Praxisbezug ermöglichen vor ca. 15 Jahren die Entwicklung eines eigenen Unterrichtskonzeptes.
- Das Instrument Gitarre ist so vielfältig wie die Könnensgrade, Altersstufen, Begabungen und Interessen der SchülerInnen.
- Die Motivation und somit auch der Lernfortschritt der SchülerInnen erhöht sich durch die individuelle Unterrichtsgestaltung.
- Die ausgeglichene Vermittlung von Musiktheorie und Spieltechnik sowie Ausdruck im Spiel und die Liebe zur Musik ermöglichen eine umfangreiche Ausbildung der SchülerInnen.

2. Besonderes Merkmal

Kombination klassische Gitarre und Liedbegleitung

Die Verbindung der beiden Bereiche ermöglicht zum einen eine individuelle Gewichtung je nach Begabung und Interesse der SchülerInnen. Zum anderen erlaubt es eine flexible Gestaltung der Unterrichtsstunde je nach aktueller Verfassung, Konzentrationsfähigkeit und zeitlicher Möglichkeiten zu üben (schulische oder berufliche Belastungen)

Das kombinierte Erlernen der verschiedenen Facetten der Gitarre erreicht außerdem eine abgerundete Ausbildung am Instrument.

Auf Wunsch der SchülerInnen besteht zusätzlich das Angebot auch den Gesang an der Gitarre zu üben.

Konzentration und Aufmerksamkeit:

Da das Erlernen der klassischen Gitarre ein hohes Maß an Konzentration erfordert, ist es für SchülerInnen jeden Alters manchmal schwer motiviert zu bleiben.

Hier unterstützt das Erlernen der Liedbegleitung den Unterrichtsverlauf elegant, da sie schnellere Lernerfolge zulässt. Zudem wird eine andere Form der Aufmerksamkeit gefordert und wirkt so bewußt entspannend.

Muskelkraft und Rhythmusgefühl:

Das Üben der Liedbegleitung trainiert zusätzlich enorm die Muskelkraft sowie das Rhythmusgefühl, welche dann wiederum essentiell dem klassischen Gitarrenspiel zugute kommt.

Haltung, Fingerfertigkeit und Koordination:

Das exakte Erlernen der Spielhaltung ist im klassischen Spiel unerlässlich und fördert gleichzeitig die Fähigkeiten an der Rhythmusgitarre. Auch das Training Fingerfertigkeit in der klassischen Ausbildung verbessert die Leistungen in der Liedbegleitung. Die Koordination - vor allem bei Liedbegleitung mit Gesang - fördert alle Möglichkeiten der SchülerInnen.

Kinder:

Der Unterricht bei Kindern gestaltet sich grundsätzlich altersgerecht. Auch hier sind die individuellen Unterschiede umfangreich. Manche Kinder lernen die klassische Gitarre schneller als andere. Hier liegt die Gewichtung dann stärker auf der Klassik.

Für einige Kinder mit Konzentrationsproblemen werden die Stücke und Lieder ganz speziell auf kürzere Aufmerksamkeitsspannen abgestimmt. Zudem bedarf es hier häufig ein verstärktes Training der Auge-Hand-Koordination.

Für beide Bereiche stehen zusätzlich eigene Kompositionen zur Verfügung.

3. Konkrete Inhalte

- Korrekte Spielhaltung – Kontrolle, Korrektur und Einüben der Sitzhaltung sowie der richtigen Handhaltung
- Trainieren der Fingerfertigkeit anhand von Übungen und im Verlauf der Stücke
- Erlernen des klassischen Spiels nach Noten – Noten lesen und Umsetzen an der Gitarre
- Instrumentenkunde „Gitarre“ – Geschichte, Bauweise, Pflege, Besaiten, Stimmen
- Musiktheorie – relevante Bereiche wie z.B. Harmonien, Akkorde, auf Wunsch und je nach Könnensgrad auch Komposition
- Liedbegleitung (akustische Gitarre, Bassgitarre) – Akkorde, Rhythmik inkl. Gesang
- E-Gitarre, Picking, Hammering, Bending, Plektrumtechnik, Pentatonic, Korrekte Techniknutzung
- Vorspieltraining, Ensemblespiel

4. Option „Tonstudio“

Eine außergewöhnliche Bereicherung für interessierte SchülerInnen ist das Trainieren und Erfahren der Aufnahmesituation im Tonstudio. Hier geht es in erster Linie bei Pop & Rock um das Spielen nach Metronom sowie in der Klassik das nebengeräuscharme Spielen.

